

Projektbeispiel

Verkehrsleitzentrale München



Die Verkehrsleitzentrale München ist Europas modernste zentrale Steuerungseinheit zur Lenkung und Überwachung des Verkehrs und der Betriebstechnik. Eine 17 Meter breite Multimediawand visualisiert die Verkehrslage und die Betriebszustände der technischen Anlagen aller Münchener Hauptstraßen. Die Bilder von rund 400 Kameras werden hier ausgewertet.

Accellence hat für diese Anlage über Partnerfirmen folgende Leistungen erbracht:

- Entwurf des Datenmodells und der Schnittstellen zum übergeordneten Managementsystem
- Anbindung vorhandener und neu beschaffter Videoperipherie durch Implementierung aller benötigten Schnittstellenprotokolle, im Einzelnen:
 - Schwenk-Neige-Köpfe von Pelco, TVI Lederer, eneo VPT und Funkwerk Globe
 - Digitale Video-Encoder Typ VIP X1600 und Video-Decoder VIP XD der Firma Bosch
 - Kameras vom Typ Autodome VG4 der Firma Bosch
 - Digitale Videorecorder Typ DMS180 der Firma Dallmeier
 - Video Recording Manager (VRM) der Firma Bosch
 - Bedienpult IntuiKey der Firma Bosch
 - Videosystem Artibrain der Firma Kapsch TrafficCom AG
- bidirektionale Anbindung einer vorhandenen Videoanlage von Funkwerk plettac über das Hostprotokoll p.o.s.a.; Steuerung in beiden Richtungen möglich
- vollständiges Management und Bereitstellung der integrierten Videoperipherie als Video-Subsystem über vereinheitlichte abstrakte Schnittstellen
- Lieferung der Software für eine digitale Videokreuzschiene mit hochperformantem Streammanagement inklusive H.264-, H.263- und MJPEG-Decoding und Videobildausgabe

Accellence hat alle Videomanagement Softwarekomponenten so angepasst, dass sie von dem objektorientierten SCADA-System Simatic WinCC OpenArchitecture (vormals bekannt als PVSS von ETM) genutzt und darüber in die Gesamtlösung integriert werden konnten.

Die Anlage wurde auf Basis von Linux realisiert und ist im April 2012 erfolgreich in Betrieb gegangen.